



Beatrix Zurek
Gesundheitsreferentin

An die Geschäftsstelle
der CSU-Fraktion

Rathaus
80331 München

27. Dez. 2021

Apotheker, Zahnärzte und Tierärzte zum Impfen akquirieren

Antrag Nr. 20-26 / A 02193 von Herrn StR Manuel Pretzl
vom 02.12.2021, eingegangen am 02.12.2021

Sehr geehrter Herr Stadtrat Pretzl,

Sie beantragen, dass das Gesundheitsreferat schnellstmöglich eine Kampagne startet, um Zahnärzt*innen, Apotheker*innen und Tierärzt*innen als Impfpersonal für die Impfzentren zu akquirieren oder zumindest, um Impfungen durch diese Berufsgruppen in eigenen Praxen zu ermöglichen.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten und teile Ihnen auf diesem Weg Folgendes mit:

Nach § 20b des Infektionsschutzgesetzes können seit kurzem auch Zahnärzt*innen, Tierärzt*innen sowie Apotheker*innen Corona-Schutzimpfungen bei Personen ab 12 Jahren durchführen, wenn sie hierfür ärztlich geschult wurden und ihnen die erfolgreiche Teilnahme an der Schulung bestätigt wurde und ihnen eine geeignete Räumlichkeit mit der Ausstattung zur Verfügung steht, die für die Durchführung von Schutzimpfungen gegen das Coronavirus erforderlich ist, oder wenn sie in andere geeignete Strukturen, insbesondere ein mobiles Impfteam, eingebunden sind.

Bis zum 31.12.2021 entwickeln in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer die Bundesapothekerkammer ein Mustercurriculum für die ärztliche Schulung der Apotheker*innen, die Bundeszahnärztekammer ein Mustercurriculum für die ärztliche Schulung der Zahnärzt*innen und die Bundestierärztekammer ein Mustercurriculum für die ärztliche Schulung der Tierärzt*innen.

Die Landeshauptstadt München (LHM) begrüßt die Entscheidung auf Bundesebene und die entsprechende Ergänzung des Infektionsschutzgesetzes. Wie auch bei den Hausärzt*innen kann jedoch von Seiten der LHM kein Einfluss sowohl auf die tatsächliche Durchführung der Corona-Impfungen als auch auf den Impfstoffbezug durch die berechtigten Berufsgruppen genommen werden.

Die in den städtischen Impfstationen tätigen Ärzt*innen werden von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns gestellt. Derzeit besteht für diese Berufsgruppe vor Ort kein Mangel. Es werden hingegen aktuell medizinische Assistent*innen zur Verstärkung gesucht, weshalb in verschiedenen Medien, wie z.B. auf muenchen.de, entsprechende Anzeigen geschaltet wurden.

Aus den oben genannten Gründen wird keine Notwendigkeit gesehen, eine eigene Kampagne für die genannten Berufsgruppen zu starten.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Beatrix Zurek
berufsmäßige Stadträtin